Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 4

Artikel: Kleines REQUIEM für die Neue Linke
Autor: Weigel, Hans
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-510776

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hans Weigel

Kleines REQUIEM für die Neue Linke

Choral:

Sie grub sich selbst das Massengrab,
In das wir sie nun legen.
Sie wußte nicht: Nach Links kommt Rechts
Wie Sonnenschein nach Regen.
Sie dachte in Jahrhunderten
Und war nur eine Mode.
Sie tat so reif und war so jung,
Das brachte sie zutode.

Rezitativ:

Und als das achte Säkulum des zwanzigsten Jahrhunderts
Angefangen hatte zu beginnen,
Da mehrten sich die Zeichen und Wunder,
Die Konservativen Politiker hörten auf, zu schlottern,
Die Sozialdemokraten bebten nicht mehr so arg wie bisher,
Und die sechsundneunzig Prozent
Faßten sich ein Herz und tranken sich Mut an
Und traten hin vor die vier Prozent
Und sprachen also:

Duett:

Wir entdeckten soeben die neueste Neuheit:
Freiheit.
Drum gestattet uns gütigst, daß wir euch beim Empören
Stören.
Denn die Freiheit hört auf, wo die, welche in ihrem Namen
Kamen,
Sie, statt sie dem Volk zu spenden,
Beenden.

Rezitativ:

Die Konservativen und die Sozialdemokraten
Sagten dies, weil sie nicht nur gegen die Neuen Linken,
Sondern vor allem gegen einander waren
Und weil Wahlen bevorstanden.
Denn die Zeiten hatten sich geändert:
Das Volk war der linken Lausbübereien überdrüssig,
Und weitere Duldung hätte sich auf die Stimmenzahl ungünstig ausgewirkt.
So traten sie mutig zum Kampf an.
An jenem Tag aber
Waren die Ultralinken zum Gegenschlag unfähig,
Denn sie hatten zuviel Rauschgift konsumiert.

Chor der Linken:

Rauchen wir noch ein Hascherl,
Rauchen wir noch ein Hascherl,
Jeder ist ein armes Hascherl,
Der nicht Suchtgift konsumiert,
Aber er degeneriert,
Wenn er's dauernd konsumiert.
Anfangs waren wir die Linken,
Doch durch Rauchen, Schnupfen, Trinken
Sind wir schlapp und weich wie Wachs.
Gestern noch stolz als Genossen,
Heute schwammig und zerflossen,
Morgen arme, müde Wracks.

Rezitativ:

So siegte die gute Sache in Ermangelung von Gegenwehr
Und mit den Waffen,
Welche die anderen gegen sich selbst gerichtet hatten.

Arie:

Und wenn sie Marx und Marcuse zitierten
Und Worte Guevaras und Maos,
Stellten sie gegen die Welt der Etablierten
Keine Idee, nur das Chaos.
Sie predigten Fortschritt und riefen auf
Gegen die Kirche, die Amerikaner,
Sie spielten sich als Revolutionäre auf
Und spielten doch nur Indianer,
Und ihr Marxismus löste sich auf
Im Marihuana-Nirwana.

Rezitativ:

Und durch die Niederlage der Neuen Linken
Bekamen die alten Rechten wieder Oberwasser.

Schluß-Chor:

Nun ist das Massengrab bereit
Für eine Episode,
Sie brachte keine neue Zeit,
Nur eine neue Mode;
Sie wollte auf Robespierres Spur
An die Macht in den westlichen Ländern,
Sie wollte die Welt, doch sie konnte nur
Die Haartracht und Kleidung verändern.